



Die Krimibestenliste

Die zehn besten Kriminalromane des Monats April 2017

An jedem ersten Sonntag des Monats geben 19 Literaturkritiker und Krimispezialisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Kriminalromane bekannt, die ihnen am besten gefallen haben. Die Krimibestenliste ist eine Kooperation der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung mit Deutschlandradio Kultur.

1 (4)	Jérôme Leroy Der Block Aus dem Französischen von Cornelia Wend. Edition Nautilus, 320 Seiten, 19,90 Euro	Paris. Nacht der Abrechnung im Bloc Patriotique. Die Chefin verhandelt über die Teilhabe an der Regierung. Bedingung: Weg mit Stanko, dem Schlächter der Bewegung. Die Freunde Antoine, Gatte der Chefin, und Stanko rekapitulieren, jeder für sich, ihre Untaten. Rechtsradikalismus <i>authentique</i> .
2 (-)	Wallace Strobe Geld ist nicht genug Aus dem Englischen von Alf Mayer. Pendragon, 352 Seiten, 17 Euro	Ostküste, Vereinigte Staaten. Vor 35 Jahren wurden Lufthansa Cargo Millionen geraubt. Benny, 62, ahnt, wo die Beute steckt. Räuberin Crissa Stone, 33, will ein neues Leben und braucht das Geld. Ungleich, aber vereint, ziehen sie los. Ihre Gegner: grausamer, gieriger. Wer gewinnt? Geld ist leider nie genug.
3 (-)	Marlon James Eine kurze Geschichte von sieben Morden Aus dem Englischen von Guntrud Argo u. a. Heyne, 864 Seiten, 27,99 Euro	Kingston 3. 12. 1976, später New York. Bandenkrieg und Kalter Krieg: Als der Sänger für das Friedenskonzert probt, wird auf ihn geschossen. Einige Täter entkommen, dealen in New York. Drogen, Reggae, Pop, Angst und Armut. 13 Stimmen erzählen vom Morden: Sieben oder „many more will have to die“.
4 (2)	Jerome Charyn Winterwarnung Aus dem Englischen von Sabine Schulz. Diaphanes, 328 Seiten, 24 Euro	Washington, D. C., 1989. Isaac Sidel ist neuer Präsident der Vereinigten Staaten. Ohne Macht: Sein Stab sabotiert ihn, der Wahnsinnige will die Armut abschaffen. West-Kapitalisten und russische Gangster auf Mordkurs. Sidel wehrt sich mit Charisma und Gaunerintuition. Band zwölf der größten Kriminalsaga Amerikas.
5 (-)	Reginald Hill Die letzte Stunde naht Aus dem Englischen von Karl-Heinz Ebnet. Droemer, 448 Seiten, 22,99 Euro	Mid-Yorkshire. Vor sieben Jahren ist Alex Wolfe aus Ehe, Korruptionsverfahren und Polizeidienst verschwunden. Wolfes Ex-Frau bittet DSI Dalziel, seinen Verbleib zu untersuchen. In 16 Stunden klärt der alte Griesgram halb offiziell zwei Morde, einen Sexskandal und eine uralte Erpressung. Hill in Bestform.
6 (3)	Graeme Macrae Burnet Sein blutiges Projekt Aus dem Englischen von Claudia Feldmann. Europaverlag, 344 Seiten, 17,99 Euro	Culduie, schottische Westküste, 1869. Roddy Macrae, 17, hat drei Nachbarn erschlagen. Burnet hat dazu „Dokumente“ erstellt. Zeugenaussagen, Gutachten. Roddys Bericht zeugt von Qual und Ohnmacht der Pächter. Dann die Tat. Das Urteil fällen die Leser, ergriffen von der nüchternen Schönheit des Textes.
7 (9)	Peter May Moorbruch Aus dem Englischen von Silvia Morawetz. Zsolnay, 336 Seiten, 20 Euro	Lewis, Hebriden. 17 Jahre nach seinem spurlosen Verschwinden tauchen Skelett und Flugzeug des Celtic-Rock-Stars Roddy auf. Fin Macleod, pensionierter Polizist, zurück auf der Heimatinsel, buddelt in seinen Coming-of-Age-Erinnerungen. Was ist aus uns geworden? Schweigen der Männer vor Naturkulisse.
8 (7)	Max Annas Illegal Rowohlt, 224 Seiten, 19,95 Euro	Berlin. Kodjo, schwarz, illegal seit Jahren, ein Träumer, beobachtet am Fenster zum Hof einen Mord. Ehe er sich versieht, wird nach dem Afrikaner gefahndet. Kodjo will den wahren Mörder stellen. Menschenjagd in Berlin, ganz aus der Perspektive eines Mannes ohne Papiere, der gut laufen kann.
9 (-)	Kanae Minato Geständnisse Aus dem Englischen von Sabine Lohmann. C. Bertelsmann, 272 Seiten, 16,99 Euro	Japanische Mittelstadt. Zwei Schüler haben die vierjährige Tochter von Lehrerin Moriguchi ermordet. Die Mutter macht die Täter nur der Schulklasse bekannt, keine Justiz. Ihr Ziel: optimale Rache und Strafe. Alle rechtfertigen ihr Verhalten. Abrechnung mit Familie, Schule und Aufklärung. Verstörend.
10 (1)	Denis Johnson Die lachenden Ungeheuer Aus dem Englischen von Bettina Abarbanell. Rowohlt, 271 Seiten, 22,95 Euro	Zentralafrika, Herz der Finsternis. Der abtrünnige Nato-Geheimdienstler Roland Nair und sein schwarzer Kumpel Adriko unterwegs zu Reichtum und Liebesglück. Mit Superbraut, geklauten Netzwerken und Uran 235. Das große Spiel der Geheimdienste kennt keine Grenzen. Johnson macht sie auf. Irre.

Die Jury: Tobias Gohlis, Sprecher der Jury | Volker Albers, „Hamburger Abendblatt“ | Andreas Ammer, „Druckfrisch“, BR | Gunter Blank, „Sonntagszeitung“ | Thekla Dannenberg, „Perlentaucher“ | Fritz Göttler, „Süddeutsche Zeitung“ | Jutta Günther, „Nordwestradio“ | Sonja Hartl, „Zeilenkino“, „Polar Noir“ | Hannes Hintermeier, „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ | Peter Körte, „Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung“, | Elmar Krekeler, „Die Welt“ | Kolja Mensing, „Deutschlandradio Kultur“ | Marcus Müntefering, „Spiegel Online“, „Krimi-Welt“ | Ulrich Noller, „Deutsche Welle“, WDR | Frank Rumpel, SWR | Margarete von Schwarzkopf, Literaturkritikerin | Ingeborg Sperl, „Der Standard“ | Sylvia Staude, „Frankfurter Rundschau“ | Jochen Vogt, „NRZ“, „WAZ“

Die Krimibestenliste am ersten Sonntag des Monats und auf www.faz.net/krimibestenliste



Die Krimibestenliste auf Deutschlandradio Kultur www.deutschlandradiokultur.de

Deutschlandradio Kultur